



Jesus Christus, der Hohepriester,  
der Herr ist über Leben und Tod,  
hat seinen treuen Diener

# P. Theophil Ernst Weilharter

Benediktiner von Kremsmünster  
Konsistorialrat der Diözese Linz

**am Sonntag, dem 11. Februar 2018, im 87. Lebensjahr zu sich gerufen.**

Ernst Johann Weilharter wurde am 6. Jänner 1932 in Weyer an der Enns als zweites Kind der Eltern Johann und Theresia Weilharter geboren. Neben seiner älteren Schwester hatte er aus der zweiten Ehe seines Vaters eine Ziehschwester, mit der er bis zuletzt sehr verbunden war. Er kam an das Stiftsgymnasium Kremsmünster, das er von 1945 bis 1951 besuchte. Am 17. August 1951 trat er als Novize in das Kloster ein und wurde als Frater Theophil eingekleidet. Nach der einfachen Profess 1952 studierte er Philosophie in Kremsmünster und von 1953 bis 1957 Theologie in Salzburg. Am 18. August 1955 legte er die Ewige Profess ab und am 15. Juli 1956 wurde er in Salzburg zum Priester geweiht. Seine Primiz feierte er am 22. Juli 1956 in Weyer.

Von 1957 bis 1965 war P. Theophil Kooperator in der Stiftspfarrkirche Kremsmünster und von 1957 bis 1959 auch Präfekt im Juvenat für Schüler, die möglicherweise einen geistlichen Beruf anstrebten. 1965 bis 1966 war er Kooperator in Thalheim bei Wels. Als das Stift Kremsmünster im Jahr 1966 die Seelsorge in Mariazell übernahm, wurde P. Theophil dort Pfarrer. Diesen Dienst übte er bis 1972 aus und wurde dann zum Pfarrer von Kremsmünster berufen. In seiner 19jährigen Tätigkeit als Stiftspfarrer bis zum Jahr 1991 wurden neben seinem eifrigen Einsatz als Seelsorger auch mehrere Projekte in die Tat umgesetzt: Einrichtung eines Pfarrheimes, Renovierung der Filialkirche Heiligenkreuz, Sanierung der Turmfassade und des Kirchendaches von Kirchberg nach großen Sturmschäden, Renovierung von Turm und Fassade der kleinen Marktkirche St. Johann und Erweiterung des Friedhofes. Von 1991 bis 2001 wirkte P. Theophil als Pfarrer in Ried im Traunkreis und kehrte dann ins Kloster zurück. Bereits 2002 wurde er aber gebeten, bei den Kreuzschwestern in Gmunden als Seelsorger für die Schwestern und die Schüler zu wirken. Er tat diesen Dienst sehr gern. Im Jahr 2010 beendete er dort seinen Einsatz, ließ es sich aber nicht nehmen, monatlich zur Aushilfe zu den Schwestern zu fahren, bis ihn ein Oberschenkelhalsbruch zwang, mit rund 80 Jahren seinen späten Lebensabend in der Krankenabteilung des Klosters zu beginnen. Dort hat er das Leben der kleinen Gemeinschaft der Mitbrüder immer positiv bereichert.

P. Theophil war ein überaus freundlicher und liebenswerter Mitbruder. Seine einladende und gewinnende Art machten jede Begegnung mit ihm zu einem Geschenk. Mit viel Liebe hat er sich über Jahrzehnte hinweg für die Menschen eingesetzt, in aufmerksamer Begleitung, in der Sakramentenspendung und durch gut vorbereitete und lebensnahe Predigten. In diesen verwendete er gern Beispiele von seinen geliebten Bergwanderungen. Im Kloster wurde er zwischen 1977 und 1997 immer wieder zum Mitglied des Seniorenrates und Wirtschaftsrates gewählt oder ernannt. Treu war er beim Chorgebet, um zusammen mit den Mitbrüdern die Anliegen der Menschen mitzutragen.

Mit P. Theophil haben wir einen lieben Mitbruder verloren. Möge ihm Gott, der Herr, das ewige Glück und die vollendete Gemeinschaft in seiner Herrlichkeit schenken. Allen, die P. Theophil in seinem Seelsorgedienst unterstützt haben und die unserem Mitbruder in seinem Alter beigestanden sind, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

**Am Freitag, dem 16. Februar 2018, halten wir um 19:00 Uhr  
in der Stiftskirche Kremsmünster die Totenwache für P. Theophil.**

**Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Samstag, dem 17. Februar 2018, um 10:00 Uhr  
in der Stiftskirche Kremsmünster, anschließend ist die Beisetzung im Klosterfriedhof.**

Wir bitten für unseren Mitbruder um das Gebet und um das Gedenken beim heiligen Messopfer.

Kremsmünster, am 12. Februar 2018

**Abt und Konvent**  
der Benediktiner von Kremsmünster

Anstelle von Kränzen erbitten wir eine Spende für die Mission in Barreiras.  
(Raiffeisenbank Kremsmünster, Mission Barreiras, IBAN AT05 3438 0000 0621 5784)